

# Eine gute Lebensbasis – genossenschaftliches Wohnen



**Wohnen ist Leben.  
Herzlich willkommen bei Ihrer VBS eG!**

**Einzigartig:** Lebenslanges Wohnrecht  
**Sicher:** Genossenschaftliche Spareinrichtung  
**Sozial:** Nachbarschaftliches Miteinander

# Inhalt

<b>VBS eG</b> .....	3	Mülltrennung .....	17
<b>Mieter-Lexikon von A-Z</b>		Namensänderung .....	18
Ansprechperson.....	8	Nachwuchs.....	18
Auszug .....	8	Notrufnummern .....	18
Betriebskosten .....	8	Öffnungszeiten.....	19
Dauernutzungsvertrag.....	8	Parabolantenne .....	19
Ein- und Umbauten.....	9	Parkplätze .....	19
Geschäftsanteile.....	9	Provision.....	20
Handwerker .....	9	Reparaturmeldung .....	20
Hausmeister.....	10	Ruhezeiten .....	20
Hausnotruf .....	10	Satellitenschüssel .....	20
Hausordnung .....	10	Satzung .....	20
Hausreinigung .....	10	Schlüsselübergabe.....	20
Heizen und Lüften .....	11	Schönheitsreparaturen .....	20
Lüften .....	12	Sozialmanagement .....	21
Internet.....	14	Sparen.....	21
Kabelanschluss .....	14	Sperrmüll.....	21
Kaution .....	14	Spielplätze .....	22
Kündigung .....	14	Todesfall .....	22
Mängel .....	15	Umschreibung Dauernutzungsvertrag.....	22
Mieterfest.....	15	Untervermietung .....	22
Mietermagazin .....	15	VBS Kompakt .....	22
Mietminderung .....	15	Vertreter/in .....	23
Mietvertrag.....	16	Vertreterwahl .....	23
Mietzahlung.....	16	Wohnungsangebote.....	24
Mitgliedschaft.....	16	Wohnungsübergabeprotokoll .....	24
Modernisierung .....	16	Standorte.....	25
		Impressum .....	25



**VBS eG - Wohnen in der Genossenschaft ist mehr als Mieter sein.**

Unsere solidarische Wertegemeinschaft lebt vom Mitmachen und wird getragen von einem sozialen, demokratischen Miteinander.

## Zurücklehnen und genießen: lebenslanges Wohnen zu fairen Preisen

Wohnen ist ein existenzielles Grundbedürfnis des Menschen. Sorgenfreies Wohnen jedoch ist keine Selbstverständlichkeit angesichts steigender Kauf- und Mietpreise. Wir sind Frankfurts größte Wohnungsgenossenschaft und setzen uns seit unserer Gründung im Jahr 1900 für unsere Mitglieder und ihren Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum ein.

Als Mitglied unserer Genossenschaft genießen Sie einen Vorteil, wie ihn nur das genossenschaftliche Wohnen bietet: **lebenslanges Wohnrecht**. Vor einer Eigenbedarfskündigung brauchen Sie sich also nicht zu sorgen, denn alle VBS-Mitglieder sind gemeinschaftliche Eigentümer des gesamten VBS-Wohnungsbestandes. Deswegen heißt Ihr Mietvertrag „Dauernutzungsvertrag“. Er bietet Ihnen lebenslange Mietsicherheit zu fairen Konditionen und kann vonseiten des VBS nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Sie selbst können Ihren Vertrag selbstverständlich unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist von drei Monaten kündigen.

Im Gegenzug zum lebenslangen Wohnrecht erhoffen wir als solidarische Wertegemeinschaft von Ihnen Nachbarschaftshilfe und eine soziale Einstellung zu Ihrem Umfeld: Im Notfall helfen sich genossenschaftliche Nachbarn gegenseitig, sie zeigen Verantwortungsbewusstsein und mischen sich ein, wenn in ihrem Umfeld etwas falsch läuft.

**Genossenschaft lebt vom Mitmachen.**

Nur so erhalten wir das große gemeinschaftliche WIR am Leben, das die Basis und Gründungsidee unserer Wohnungsbaugenossenschaft Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main ist.



## Das Genossenschaftsprinzip: Mitglieder reden mit

Jedes Mitglied unserer Solidargemeinschaft hat ein Stimmrecht – und kann sich damit aktiv an der Unternehmensentwicklung beteiligen. Alle fünf Jahre wählen Sie für Ihren Bezirk einen Vertreter bzw. eine Vertreterin, welche/r Ihre Interessen wahrnimmt. Ganz praktisch: Er oder sie greift Ihre Wünsche, Anregungen und Anforderungen zu Ihrem Wohnumfeld oder Ihrem Umfeld auf – von Nistkästen über Hochbeete bis hin zu Fahrradhäusern oder Mieterfesten – und bespricht sie mit dem geschäftsführenden Vorstand.



**Transparenz pur:** Einmal im Jahr berichten Vorstand und Aufsichtsrat vor der Vertreterversammlung über die Geschäftstätigkeit. So genießen die Mitglieder die Sicherheit, dass das Genossenschaftsvermögen sorgsam eingesetzt wird – in der Regel für Modernisierungen, Neubau und Maßnahmen für ein schöneres Wohnumfeld. Dieses Gremium wählt außerdem den Aufsichtsrat, der wiederum den geschäftsführenden Vorstand beruft und kontrolliert. Ein transparentes System, das den genossenschaftlichen Prinzipien der **Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstverwaltung entspricht.**

## Sozial und menschlich: unsere Mietpreise

Als genossenschaftlicher Mieter können Sie sich über günstigen Wohnraum freuen. Anstatt einer Miete zahlen Sie ein monatliches Nutzungsentgelt. Damit finanzieren wir die Instandhaltung, Modernisierung, Neubau und Administration des gesamten VBS-Wohnungsbestandes. Alle Einnahmen werden ganz im Sinne unserer Mitglieder verwendet.



Die Höhe des Mietpreises hängt von der Größe, der Lage und der Ausstattung Ihrer Wohnung ab. Sicher ist: Mietwucher oder ungepflegte Wohnungen werden Sie bei uns nicht finden. Sowohl bei der Neuvermietung von Wohnraum als auch bei Mieterhöhungen orientieren wir uns vielmehr an der ortsüblichen Vergleichsmiete gemäß dem Frankfurter Mietspiegel. Zusätzliche VBS-eigene Kappungsgrenzen sorgen für jederzeit faires Wohnen. **Wer genossenschaftlich wohnt, ist vor den Spekulationen auf dem Wohnungsmarkt geschützt.**



## Win-win: genossenschaftliches Sparen

**Gutes zieht Gutes nach sich:** Neben bezahlbarem Wohnraum bieten wir Ihnen exklusiv die Vorteile unserer Spareinrichtung mit i. d. R. überdurchschnittlicher Verzinsung. Sowohl die Mitglieder als auch ihre Angehörigen können bei uns Geld anlegen. Vom klassischen Sparbuch bis zum Festzins- und Zuwachssparen bieten wir Ihnen die gleichen Anlagemöglichkeiten wie eine Bank.

**Sicher ist sicher:** Sie investieren in die Gemeinschaft, die Gemeinschaft investiert in Modernisieren & Bauen – und wird damit von Fremdkapital unabhängig. Versteckte Gebühren oder Verluste? Sind garantiert ausgeschlossen. Denn Ihre Spareinlagen sind über den Einlagensicherungsfonds beim Gesamtverband der Wohnungswirtschaft sowie unser Immobilienvermögen gut abgesichert.

## Lebensräume: Modern und energiesparsam

Wir alle müssen lernen, mit den Folgen des Klimawandels und mit teurer werdender Energie umzugehen. Mit klimagerechtem Bauen und Umbauen investieren wir kontinuierlich in unsere Wohnungsbestände – damit Sie sich darin wohlfühlen und gleichzeitig möglichst wenig Energie verbrauchen. Rund die Hälfte unserer Häuser ist bereits wärmegeklämmt und mit modernen, verbrauchsarmen Heizsystemen ausgestattet. Gerade bei Modernisierungen und Dachaufstockungen, aber auch im Neubau setzen wir auf nachhaltige Bauweise, die mit Fotovoltaik und Wärmepumpen den geringstmöglichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hinterlässt.

**Wohnkomfort und Verantwortung für unsere Umwelt gehen hier Hand in Hand.**





## Gutes Wohnen – dazu gehört immer ein Hausmeister

Das Wohnen und Sich-Einrichten ist eine Konstante des Lebens. Doch mit der Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden ist es rasch vorbei, wenn der Wasserhahn tropft oder das Türschloss klemmt. In diesen Fällen sind für das genossenschaftliche Prinzip der „Selbsthilfe“ unsere Hausmeister zuständig. Fachlich kompetent sind sie Ihre ersten Ansprechpartner für die großen und kleinen Reparaturen rund um Ihre Wohnung und die Außenbereiche. Als VBS-Beschäftigte haben sie stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und helfen unkompliziert weiter. An Wochenenden bzw. außerhalb der Servicezeiten steht Ihnen unser Hausmeisternotdienst zur Verfügung.



## Genossenschaftlich wohnen in jedem Alter

In Beziehung und im Austausch mit anderen bleiben und auch im Seniorenalter selbstbestimmt wohnen und leben. Wer wollte das nicht? Der Mensch ist ein soziales Wesen. Eingebunden in unsere Wohnquartiere schaffen die Seniorenwohnanlagen der VBS eG die Möglichkeit für ein lebendiges Miteinander von Alt und Jung.

Neben eigenem Betreuungspersonal kooperieren wir mit kompetenten Dienstleistungspartnern, die unsere Senioren in ihren Wohnungen im Alltag unterstützen, so dass sie bis ins hohe Alter selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Gemeinschaftliche Aktivitäten und Feste sorgen für ein gutes Miteinander, in dem sich jeder und jede gut aufgehoben fühlen kann.





**VBS** eG

# Mieter-Lexikon

Von A–Z: Genossenschaftliches Wohnen  
leicht gemacht





## ANSPRECHPERSON

Sie haben eine Frage zu Ihrem Miet- bzw. Dauernutzungsvertrag? Unsere Kundenteams helfen Ihnen gerne weiter, sei es bei Fragen zur Haustierhaltung, Untervermietung oder zu einem Aus-/Umzug. Wenn es um Ihre VBS-Mitgliedschaft oder die Sparprodukte geht, wenden Sie sich an das Team der Spareinrichtung.

Einen Mangel in Ihrer Wohnung oder Liegenschaft sollten Sie frühzeitig melden. Tropfende Wasserhähne, flackerndes Licht im Flur oder einen Schimmelfleck im Schlafzimmer – all das und mehr wollen wir möglichst schnell reparieren, damit es keine Folgeschäden gibt. Ihr Hausmeister ist Ihre Ansprechperson Nr. 1 und für jeden Hinweis in Sachen Reparatur dankbar. Schnell und kompetent sorgt er für Abhilfe.

**Kontakt per Telefon oder E-Mail:** In Ihrer Mietermappe finden Sie die Visitenkarten der für Sie zuständigen Ansprechpersonen. Oder Sie schauen auf unserer stets aktuellen Webseite nach, unter „Kontakt“ finden Sie Ihre Ansprechperson(en) auf einen Blick: [www.vbs-frankfurt.de/kontakt](http://www.vbs-frankfurt.de/kontakt)

## AUSZUG

Sie wollen aus Ihrer Wohnung ausziehen? Dann reichen Sie bitte Ihre Kündigung fristgerecht ein. Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir alles Wichtige bei einem Vorabnahmetermin. Endabnahme und Schlüsselübergabe folgen kurz vor Ihrem Auszug.

## BETRIEBSKOSTEN

Wer genossenschaftlich wohnt, hat's gut. Die Kaltmiete heißt bei uns „Grundnutzungsgebühr“ und ist fair und sozial. Auf die Höhe der Betriebskosten haben wir hingegen keinen Einfluss, sie hängt auch von Ihrem Heizverhalten ab sowie von exter-

nen Faktoren wie zum Beispiel Straßenreinigungs- oder Schornsteinfegerkosten. Wie bei Mietwohnungen üblich, zahlen Sie eine monatliche Vorauszahlung, die wir bei der jährlichen Betriebskostenabrechnung mit den tatsächlichen Kosten in Einklang bringen. Das heißt, es entsteht ein Guthaben oder eine Nachzahlung. Ihre Fragen rund um dieses Thema beantwortet Ihnen gerne unser Team Rechnungswesen/Betriebskosten. Kontakt: [www.vbs-frankfurt.de/kontakt](http://www.vbs-frankfurt.de/kontakt)



## DAUERNUTZUNGSVERTRAG

Im Gegensatz zu einem üblichen Mietvertrag bietet Ihnen unser „Dauernutzungsvertrag“ die Möglichkeit, so lange in der Wohnung zu wohnen, wie Sie es möchten. Genossenschaftlich wohnen schützt Sie vor Spekulationen und natürlich ist auch eine Eigenbedarfskündigung ausgeschlossen. Stattdessen genießen Sie lebenslanges Wohnrecht.

Vonseiten der VBS eG können wir diesen Vertrag nur aus wirklich wichtigen Gründen, wie zum Beispiel Zahlungsrückständen, auflösen. Sie hingegen als Mitglied und „Dauernutzer“ einer VBS-Wohnung können Ihren Vertrag jederzeit unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist kündigen, diese beträgt i. d. R. drei Monate.



## EIN- UND UMBAUTEN

Wohnen ist mehr als „nur“ wohnen. Es bedeutet, dass man sich an diesem Lebensraum entwickeln und frei entfalten kann. Manchmal entsteht dabei der Wunsch nach einer größeren Veränderung, vielleicht einem neuen Bodenbelag oder anderen Türgriffen – dazu benötigen Sie eine schriftliche Genehmigung. Unsere Mitarbeitenden der Kundenteams geben hierzu gerne Auskunft.

Ihre Investition in Ein-/Umbauten steigert für Sie persönlich Ihren Wohnkomfort, wir können Ihnen dies jedoch leider nicht vergüten. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses ist daher üblicherweise der Rückbau in den ursprünglichen Zustand vorgesehen, sofern nicht eine andere schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

## GESCHÄFTSANTEILE

Herzlichen Glückwunsch, als Mitglied sind Sie Miteigentümer und über die Geschäftsanteile an der Genossenschaft finanziell beteiligt! Wie viele Geschäftsanteile für den Beitritt in unsere Genossenschaft und/oder bei Bezug einer Wohnung zu zeichnen und somit zu bezahlen sind, hängt von der Größe der Wohnung ab. So sind etwa für eine 3-Zimmer-Wohnung mehr Geschäftsanteile nötig als für eine 1-Zimmer-Wohnung. Anzahl und Wert der Geschäftsanteile ergeben sich aus den Vergaberichtlinien in unserer Satzung, die jedem Mitglied zu Beginn der Mitgliedschaft ausgehändigt wird und die Sie in Ihrer Mietermappe finden. Die finanzielle Beteiligung an unserer Genossenschaft bedeutet für Sie, dass Sie an dem Gewinn der Genossenschaft in Form einer Dividende teilhaben. Alles zu diesem Thema wird in der einmal jährlich stattfindenden Vertreterversammlung festgelegt. Mehr Information unter [Vertreter:in](#).

## HANDWERKER

Sie können Ihre Wohnung ganz nach Ihrem Geschmack gestalten und einrichten. Haben Sie Lust auf eine frische Wandfarbe oder wollen nur einen Raum renovieren lassen, bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, Handwerkerleistungen aus dem Pool der für uns tätigen Betriebe zu beziehen – und das zu den VBS-Vorzugspreisen.



Unsere Kundenteams sind Ihnen gerne bei der Vermittlung der Handwerker unseres Vertrauens behilflich. Auftrag, Absprachen und Zahlung wickeln Sie privat und unabhängig von Ihrer VBS eG ab und profitieren dabei trotzdem von Ihrer VBS-Mitgliedschaft.



## HAUSMEISTER

Unsere Hausmeister sind Allrounder. Fachlich kompetent und handwerklich-technisch geschickt sind sie Ihre erste Ansprechperson für die großen und kleinen Reparaturen rund um Ihre Wohnung und die Außenanlagen. Jeden Mangel und jeden Reparaturbedarf melden Sie zuerst und möglichst zeitnah Ihrem Hausmeister. Er wird sich umgehend und versiert darum kümmern, das heißt kleinere Reparaturen selbst erledigen oder eine Fachfirma beauftragen. Sie finden die Kontaktdaten Ihres Hausmeisters auf der Visitenkarte in Ihrer Mietermappe, auf der Infotafel im Hauseingangsbereich und auf [www.vbs-frankfurt.de/kontakt](http://www.vbs-frankfurt.de/kontakt)



## HAUSNOTRUF

Wenn man älter wird oder krank ist, kann der Hausnotruf Sicherheit geben, gerade für Alleinlebende. Man trägt ihn am Körper und ist per Knopfdruck mit einer selbst definierten Telefonnummer, zum Beispiel von nahen Angehörigen oder einem Rettungsdienst, verbunden. Unseren

Mitgliedern bieten wir die Möglichkeit, den Hausnotruf zu Sonderkonditionen über unseren bewährten Kooperationspartner zu erhalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Kundenteam. Oder schauen auf unserer Webseite nach unter [www.vbs-frankfurt.de/service/kooperationspartner/asb-and-hausnotruf](http://www.vbs-frankfurt.de/service/kooperationspartner/asb-and-hausnotruf)

## HAUSORDNUNG

Für unsere Genossenschaft zählen Werte wie soziales Miteinander, Nachbarschaftshilfe, Demokratie, gegenseitige Rücksichtnahme – und die Hausordnung. Sie regelt das friedliche und angenehme Zusammenleben in der Hausgemeinschaft. Die Hausordnung führt die Rechte und Pflichten auf, die für alle Bewohner gelten, und ist Teil Ihres Dauernutzungsvertrags. Sie soll die Hausgemeinschaft vor einer möglichen Belästigung durch einzelne Bewohner schützen. Gleichzeitig erläutert sie, wie die allgemeine Obhutspflicht der Mieterinnen und Mieter für das Wohngebäude und die Außenanlagen aussieht. Mit Ihrer Unterschrift unter den Dauernutzungsvertrag haben Sie die Hausordnung automatisch mit unterschrieben.

## HAUSREINIGUNG

Gerne nach Hause kommen – dazu zählt auch ein sauberer Hausflur mit regelmäßig geputzten Treppen und ein ordentlicher Zugangsweg. In den meisten Liegenschaften erledigen beauftragte Dienstleister die Hausreinigung. Bei Fragen oder Beschwerden helfen Ihnen gerne unsere Hausmeister weiter.

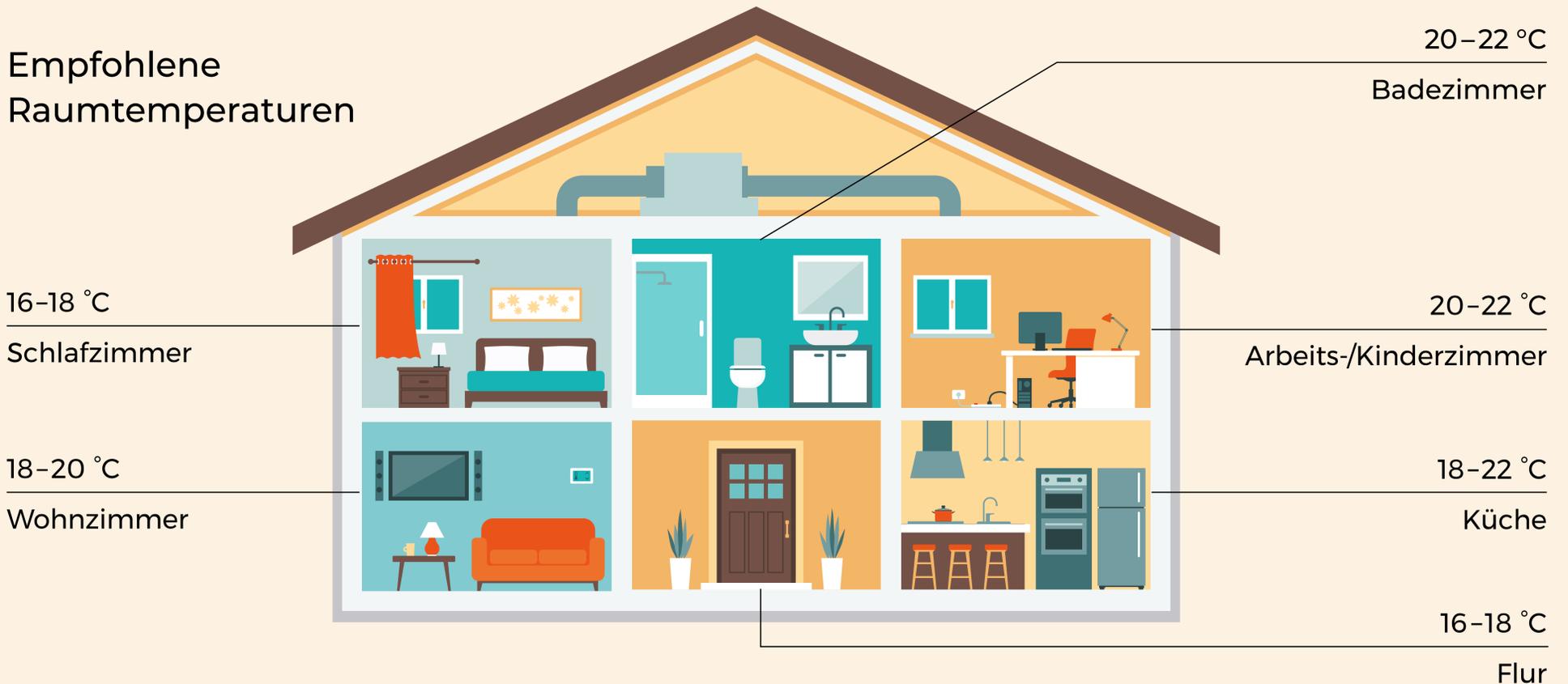


# HEIZEN & LÜFTEN

Richtig heizen und lüften bringt 3 Vorteile gleichzeitig:

1. Sie sparen Energie.
2. Sie profitieren von guter Luftqualität in der Wohnung.
3. Sie wirken Schimmelbildung aktiv entgegen.

Empfohlene  
Raumtemperaturen



20–22 °C Raumtemperatur reichen in der Regel aus. Um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen, sollte die Wohnung nicht so stark geheizt sein, dass Sie darin sogar im Winter im T-Shirt sitzen können.

## In der Nacht und bei Abwesenheit

Verringern Sie nachts und bei längerer Abwesenheit die Raumtemperatur. Die Mindesttemperatur sollte jedoch 16–17 °C betragen, da es ansonsten leichter zu Feuchtigkeitsschäden und zur Schimmelbildung kommen kann. Drehen Sie die Heizkörper nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinkt auch die Wandtemperatur. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Heizen unbehaglich.

## Türen zu bei Temperaturunterschieden

Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen. Ansonsten gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum – und begünstigt dort Schimmelbildung.

## Möbel von Wänden abrücken

Besonders an Außenwänden ist es wichtig, dass die Luft zwischen Möbelstück und Wand zirkulieren kann. Sorgen Sie für etwa 10 cm Abstand.

## Heizkörper freihalten

Niemals die Heizung verdecken mit z. B. Verkleidungen, bodenlangen Gardinen oder Möbeln! Lassen Sie 20–50 cm Freiraum, damit die Raumluft zirkulieren kann.



# LÜFTEN

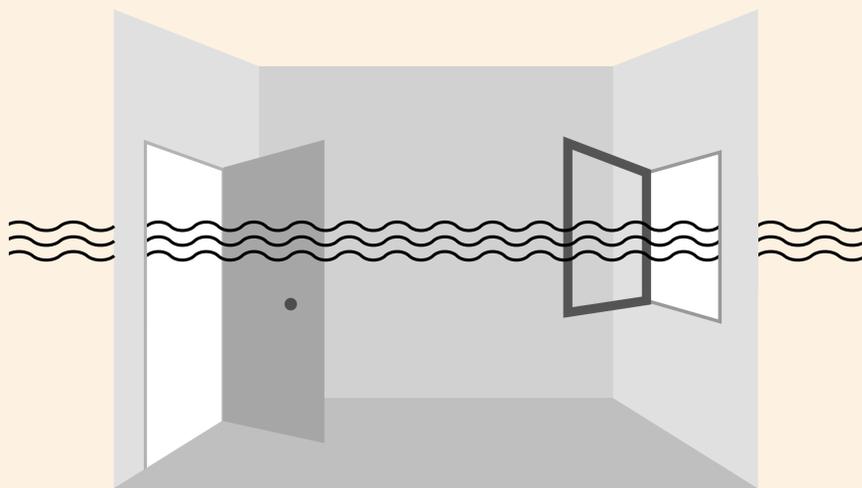
- Räume sollten bei Anwesenheit vier Mal täglich kurz gelüftet werden.
- Wer tagsüber nicht im Haus ist, sollte morgens und abends lüften.

Die Wände der Wohnung bleiben beim kurzen, aber intensiven Lüften warm und kühlen in diesen wenigen Minuten nicht aus.

**Unser Tipp:** Drehen Sie für die kurze Zeit des Lüftens die Heizung herunter, denn so wird keine Heizwärme verschwendet und der Schimmel hat keine Chance.

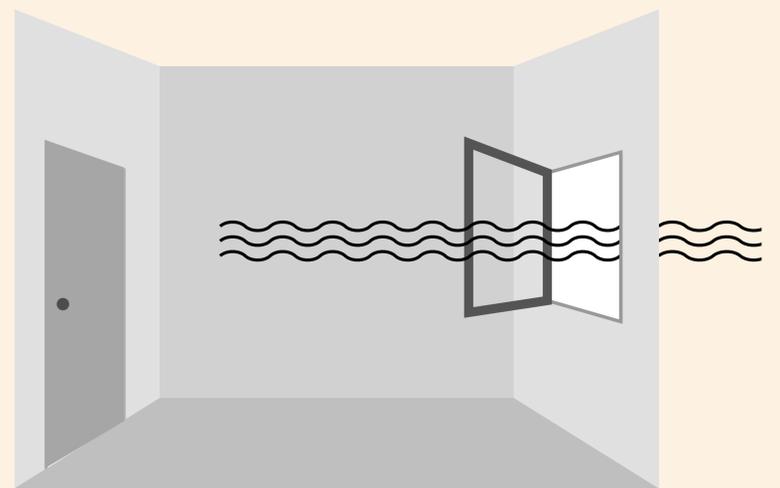
**Schlecht belüftete Räume** sorgen auf lange Sicht für Trägheit, Kopfschmerzen und Konzentrationsprobleme.

## Nicht jede Lüftungsvariante ist gleich effizient:



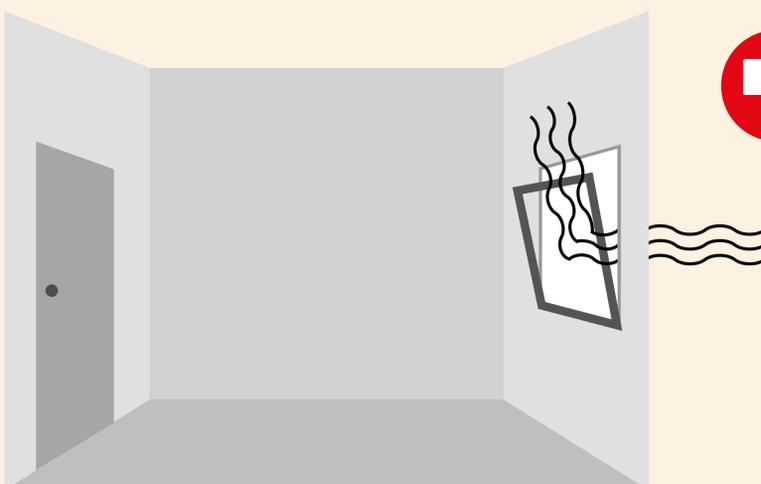
### Querlüften

Beim **Querlüften** werden **alle Fenster und Türen für 2–5 Minuten gleichzeitig weit geöffnet**, um den Durchzug zu ermöglichen.



### Stoßlüften

Beim **Stoßlüften** wird ein Fenster weit geöffnet und die Tür bleibt geschlossen.



### Unbedingt vermeiden: Kipplüftung

Die Kipplüftung ist im Vergleich nicht effizient, es findet nur ein sehr **geringer Luftaustausch** statt. Dauerhaft gekippte Fenster **verlieren viel Wärme nach draußen**. Der Effekt: Energie wird verschwendet, zudem kühlt das angrenzende Mauerwerk stark ab und begünstigt Schimmelbildung.



# LÜFTEN

## Raus mit dem Wasserdampf

Zu hohe sowie zu niedrige Luftfeuchtigkeit in der Wohnung wirken sich negativ auf das menschliche Wohlbefinden aus und sorgen für unangenehmes Wohnklima. Außerdem begünstigt dauerhaft zu hohe Luftfeuchte in Wohnräumen die Bildung von schädlichem Schimmelpilz, mit weitreichenden Folgen für Gesundheit und Gebäude.



## Egal ob beim Kochen, Duschen oder

**Baden:** Schließen Sie die Zimmertür, damit sich der Wasserdampf nicht in der gesamten Wohnung ausbreiten kann. Stattdessen heißt es gleich gezielt lüften, also schon während des Kochens und gleich nach dem Duschen.

**Unser Tipp:** Lassen Sie prinzipiell möglichst wenig Feuchtigkeit entstehen. Also beim Kochen Deckel auf den Topf, das spart zudem Strom, lieber etwas kürzer duschen und keine Wäsche in der Wohnung trocknen lassen.



## INTERNET

Ihre Wohnung ist mit einem modernen Multimediaanschluss ausgestattet, zu dem selbstverständlich auch ein Internetanschluss gehört.

Unser Kooperationspartner ist Vodafone. Bitte wenden Sie sich bei Problemen direkt an die Vodafone-Störungshotline:

**TV-Störungen:** Tel. 0221 466191-12

**Internet-Störungen:** Tel. 0221 466191-00

## KABELANSCHLUSS

Bei Ihrer Wohnung zur Miete ist die monatliche Anschlussgebühr für das Kabelfernsehen bereits in den Nebenkosten enthalten. Unzählige TV- und Radioprogramme stehen Ihnen hier zur Verfügung. Über Ihre moderne Multimediadose können Sie neben TV auch Telefon und Internet nutzen, für die Sie einen Vertrag je nach Ihren persönlichen Vorlieben und Anforderungen abschließen müssen.

Derzeit können über 40 TV- und fast 40 Radioprogramme in Deutsch, Englisch und Französisch empfangen werden. Gegen Gebühr stehen Ihnen außerdem rund 300 zusätzliche TV- und Radioprogramme aus Polen, Griechenland, der Türkei, Russland, Italien, Spanien, Portugal, Kroatien, Bosnien und Serbien zur Verfügung.

Unser Kooperationspartner ist Vodafone. Bitte wenden Sie sich bei Problemen direkt an die Vodafone-Störungshotline:

**TV-Störungen:** Tel. 0221 466191-12

**Internet-Störungen:** Tel. 0221 466191-00

(siehe auch [Satellitenschüssel](#) bzw. [Parabolantenne](#))



## KAUTION

Genossenschaftlich wohnen heißt, Sie haben einen Dauernutzungsvertrag – ähnlich wie ein „normaler“ Mietvertrag, aber mit mehr Schutz und lebenslangem Wohnrecht. Eine Kautions jedoch gibt es nicht. Stattdessen sind Sie bereits über Ihre Geschäftsanteile an unserer Genossenschaft beteiligt. Zum einen stellen Sie damit Ihre Genossenschaft mit Eigenkapital aus, zum anderen können Ihre Anteile die Funktion einer Kautions übernehmen.

## KÜNDIGUNG

Im Leben gibt es viele Veränderungen, auch bei genossenschaftlichen Mietern. Wer seine Wohnung kündigen möchte, tut dies bitte schriftlich und i. d. R. mit drei Monaten Frist zum Monatsende. Es genügt ein kurzes Schreiben an uns mit Ihrer aktuellen Adresse, dem Kündigungstermin und Ihrer neuen Anschrift. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kündigungsschreiben bis zum dritten Werktag eines Monats bei uns eingeht, so dass die Kündigung bis zum Ablauf des übernächsten Monats wirksam ist. Anderenfalls kann dieser Monat bei der Berechnung der Kündigungsfrist leider nicht mehr mitgezählt werden. Die Kündigungsfrist Ihrer Geschäftsanteile (Kautions) entnehmen Sie bitte der Satzung. Sie können



Ihre Geschäftsanteile nur zusammen mit Ihrer Wohnung kündigen. Umgekehrt jedoch ist es möglich, nur Ihre Wohnung zu kündigen und Ihre Geschäftsanteile beizubehalten – und somit genossenschaftliches Mitglied zu bleiben.

## MÄNGEL

Ein klemmender Rollladen, eine schleifende Kellertür oder eine lose Fußbodenplatte: Wenn Sie in Ihrer Wohnung oder Ihrem Gebäude einen technischen Mangel bemerken, melden Sie diesen bitte möglichst schnell einem Hausmeister. Unsere Hausmeister sind technisch versierte Allrounder und leiten umgehend die notwendigen Schritte in die Wege.

Bei nicht technischen Beschwerden, wie etwa einer Ruhestörung, helfen Ihnen gerne unsere Mitarbeitenden der Kundenteams und des Beschwerdemanagements weiter.

## MIETERFEST



Auch der soziale Zusammenhalt einer Hausgemeinschaft entscheidet darüber, wie gerne man in seiner Wohnung wohnt. Miteinander plaudern, sich grüßen und austauschen, sich gegenseitig helfen – all das fördert ein Mieterfest und deswegen fördern wir Mieterfeste. Ein Anlass findet sich immer, sei es ein Glühweinumtrunk, ein Sommer-



fest oder eine Grillparty: Füllen Sie einfach das [Antragsformular](#) für ein Mieterfest aus und der Zuschuss ist Ihnen gewiss. Auch Tische, Bänke und Zelte stellen wir zur Verfügung.

## MIETERMAGAZIN

> [VBS Kompakt](#)

## MIETMINDERUNG

Ob Baulärm, Schimmel, Wasserschaden oder ein anderer Faktor, der Ihren Wohnkomfort spürbar mindert, so dass Sie Ihre Wohnung nicht mehr komplett nutzen können: Es gibt viele Gründe, die eine Mietminderung rechtfertigen. Bitte melden Sie jedweden Mangel möglichst rasch dem Hausmeister. Wenn Sie eine Mietminderung geltend machen wollen, informieren Sie uns bitte schriftlich unter detaillierter Angabe des aus Ihrer Sicht bestehenden Mangels. Wir sichern Ihnen schon jetzt die zeitnahe Prüfung des Vorgangs zu.

Eine Mietminderung wird in der Regel nicht anerkannt, wenn der Mieter den Mangel selbst verschuldet hat oder den Mangel feststellt, aber uns nicht darüber informiert. Dies gilt auch, wenn die Beeinträchtigung der Wohnsituation nur geringfügig ist oder der Mangel dem Mieter bei Vertragsabschluss bereits bekannt war.



## MIETVERTRAG

Der Mietvertrag heißt bei unserer Genossenschaft > Dauernutzungsvertrag.

## MIETZAHLUNG

Die Zahlung für die Nutzungsgebühr der Wohnung muss spätestens bis zum 3. Werktag eines Kalendermonats erfolgen. Wir empfehlen Ihnen, eine Einzugsermächtigung zu erteilen, so dass Sie sich um die Pünktlichkeit der Mietzahlung keine Sorgen machen müssen. Eine Einzugsermächtigung ist bequem und sicher für Sie – und jederzeit kündbar.

Die Formulare liegen in unserer Geschäftsstelle für Sie bereit. Selbstverständlich können Sie den fälligen Betrag auch jeden Monat überweisen.

## MITGLIEDSCHAFT

Wenn Genossen ausziehen, bieten wir die frei werdenden Wohnungen vorrangig unseren Mitgliedern an – schließlich wurde unsere Genossenschaft im Jahr 1900 gegründet, um nach dem Prinzip der Selbsthilfe und Selbstbestimmung bezahlbaren Wohnraum für VBS-Mitglieder zu schaffen. Erst wenn sich keines unserer Mitglieder für eine freie Wohnung interessiert, bieten wir diese über unsere Webseite auch Nichtmitgliedern an.

Sie möchten Mitglied werden? Aufgrund der hohen Nachfrage und des begrenzten Wohnungs-

angebots nehmen wir aktuell neue Mitglieder nur im Zuge einer konkreten Wohnungszusage auf. Für eine Mitgliedschaft müssen Sie bereit sein, Geschäftsanteile an der VBS eG zu erwerben. Mehr hierzu unter [Geschäftsanteile](#).

## MODERNISIERUNG

Wenn es zieht und knarrt, ist oftmals eine Modernisierung nötig. Auch ein Wohngebäude kommt in die Jahre. Fassade, Fenster, Dach & Co. verlieren ihre schützende Wirkung, der Wohnkomfort lässt zu wünschen übrig. Wir führen daher in den VBS-Wohnungsbeständen regelmäßig größere und kleinere Baumaßnahmen durch – und informieren Sie selbstverständlich ausführlich und rechtzeitig vorher.

Bei eventuellen Problemen während der Bauphase stehen Ihnen unsere Ansprechpersonen des technischen Bestandsmanagements kompetent und hilfsbereit mit Rat und Tat zur Seite.





# MÜLLTRENNUNG

**Mülltrennung ist nachhaltig, klimafreundlich und reduziert Ihre Gebühren.**

Richtige Mülltrennung macht sich damit für Sie bei der Betriebskostenabrechnung bemerkbar. Sowohl die gelbe als auch die braune und grüne Tonne sind kostenfrei. Einzig die Restmülltonne kostet Geld. Es lohnt sich also, wenn Sie Ihren Abfall gezielt trennen.

## GELBE TONNE: RECYCLING

Verpackungen aus:  
Kunststoff, Metall,  
Verbundstoffen und  
Naturmaterialien

Plastikbecher, Wurst-  
und Käseverpackungen,  
Eisverpackungen,  
Konservendosen,  
Alufolie, Getränkekartons,  
Plastiktüten, Kosmetik-  
verpackungen aus Plastik,  
Styroporverpackungen

Das darf NICHT in die Tonne:  
Stark verschmutzte  
Verpackungen gehören  
in die schwarze Tonne.



## GRÜNE (BIO-)TONNE

Eierschalen,  
Fischgräten, Gemüsereste,  
Kaffeesatz und Filtertüten,  
Lebensmittelreste,  
Obst- und Fruchtschalen,  
Pflanzenabfälle,  
Teesatz und Teebeutel

Das darf NICHT in die Tonne:  
Katzenstreu, andere tierische  
Exkrememente, Asche,  
Hygieneartikel, Windeln,  
verschmutzte Pizzakartons,  
behandeltes Holz und Bücher.

Dinge wie Steine oder  
Plastik, die nicht verrotten.



## GRAUE/SCHWARZE TONNE: RESTMÜLL

Alle Abfälle, die nicht  
wiederverwertbar sind.

Dispersionsfarbe  
(eingetrocknet),  
Glühbirnen, Katzenstreu,  
Gummi, Kehricht,  
Kerzen und Wachs,  
Knochen, Kohle-Asche,  
Kunststoffordner,  
Staubsaugerbeutel,  
Tampons, Binden,  
Windeln, Tapetenreste,  
Teppichbodenreste,  
Zahnbürsten



Weitere Informationen zur Abfallentsorgung in Frankfurt und Steinbach:

[www.fes-frankfurt.de/informatives-frankfurtplus/abfall-abc](http://www.fes-frankfurt.de/informatives-frankfurtplus/abfall-abc)

[www.stadt-steinbach.de/rathaus/buergerservice/abfallwirtschaft](http://www.stadt-steinbach.de/rathaus/buergerservice/abfallwirtschaft)



## NAMENSÄNDERUNG

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn sich Ihr Nachname (etwa nach einer Heirat) geändert hat, und fügen Sie die entsprechende Urkunde als Beleg hinzu.

Per E-Mail: [info@vbs-frankfurt.de](mailto:info@vbs-frankfurt.de)

Oder per Post:

Volks- Bau- und Sparverein  
Frankfurt am Main eG  
Großer Hirschgraben 20–26  
60311 Frankfurt am Main

## NACHWUCHS

Kinder, die in unseren Wohnungen geboren werden, sind nicht automatisch Mitglied. Aber sie sind uns herzlich willkommen. Bieten Sie Ihrem Nachwuchs doch durch eine Mitgliedschaft den optimalen Start in die spätere Wohnungssuche oder eröffnen Sie schon für Ihr Baby ein Sparkonto bei der VBS eG. Unser Serviceteam Spareinrichtung berät Sie gerne.

[www.vbs-frankfurt.de/kontakt/ansprechpartner](http://www.vbs-frankfurt.de/kontakt/ansprechpartner)

## NOTRUFNUMMERN

Notfälle richten sich nicht danach, ob es gerade passt, und manchmal bevorzugen sie die Nacht oder das Wochenende.



**Notrufnummern und Erreichbarkeiten finden Sie auch hier auf der [VBS-Webseite](#)**

**Hausmeister-Notdienst**  
außerhalb der Servicezeiten  
unter der Notrufnummer  
Telefon: **069 920719-99**

**Abflussverstopfung, Elektroanlagen, Schlüsseldienst**  
Bitte rufen Sie die für Sie zuständige Servicenummer an, die Sie auf der **Infotafel im Eingangsbereich** Ihres Hauses finden.

**Feuerwehr, Rettungsdienst 112**  
**Polizei 110**

**Gas, Wasser, Strom, Wärme und Stadtbeleuchtung (Ffm)**  
Mainova  
Telefon: **069 21388110**

**Gas (Steinbach/Ts.)**  
Syna GmbH  
Telefon: **0800 7962427**

**Wasser (Steinbach/Ts.)**  
Wasserversorgung Steinbach GmbH  
Telefon: **06171 509-120**



## ÖFFNUNGSZEITEN

Manche Dinge möchte man von Angesicht zu Angesicht besprechen. Wir freuen uns über Ihren Besuch im **VBS-Servicecenter in der Frankfurter Innenstadt, Großer Hirschgraben 20–26.**

Öffnungszeiten:

Mo + Do 8–13 Uhr, Di + Mi 13–18 Uhr

### Servicecenter Steinbach, Hessenring

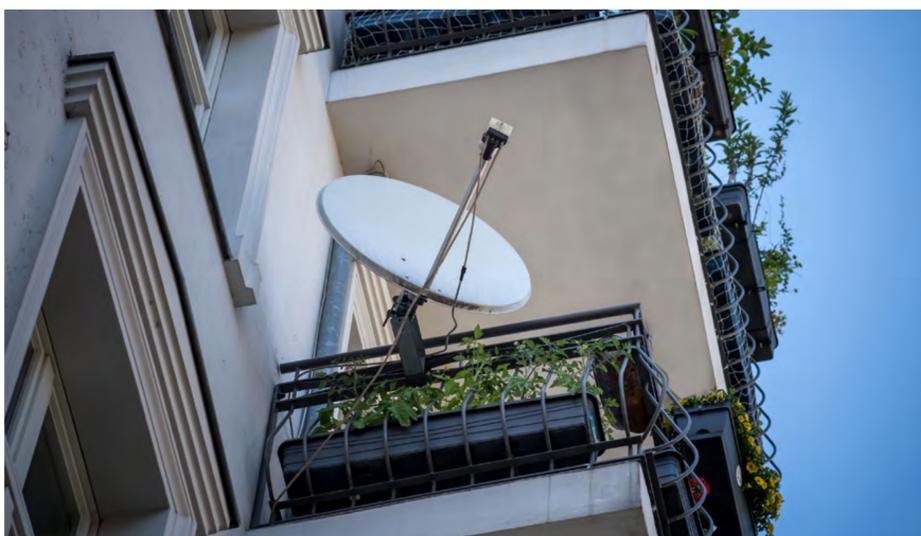
Öffnungszeiten:

Mo + Do 8–13 Uhr, Di + Mi 13–18 Uhr

Alle Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter [www.vbs-frankfurt.de](http://www.vbs-frankfurt.de) oder in Ihrem Mitglieder-magazin VBS Kompakt.

## PARABOLANTENNE

Kabel, Antenne, Satellit, Streaming ... es gibt viele Empfangswege für einen entspannten Fernseh-abend. Eine Parabolantenne/Satellitenschüssel gehört bei der VBS eG jedoch nicht dazu, egal ob sie mit oder ohne fachmännische Hilfe instal-liert wird oder wurde. Denn eine Parabolantenne bringt eine erhöhte Unfall- und Blitzeinschlagsge-fahr mit sich und beeinträchtigt zusätzlich ganz erheblich das Gesamtbild des Wohngebäudes. Sie stellt außerdem eine bauliche Veränderung dar, für die ohnehin eine Erlaubnis durch die VBS eG notwendig ist.



Ihre Wohnung ist mit einem Kabelanschluss ausgestattet, der auch anspruchsvolles, schnelles Streamen ermöglicht. Und der die technischen Voraussetzungen für den Empfang von über 300 internationalen TV- und Radioprogrammen bie-tet. Die Möglichkeiten zur Information sind also äußerst vielfältig. Wer hingegen ein besonderes Informationsbedürfnis geltend macht, das nur über Satellitenempfang möglich sein soll, den müssen wir leider verträsten: Denn die umfassen-de Informationsmöglichkeit ist über den Kabelan-schluss bereits komfortabel abgedeckt.

Gemäß der aktuellen Rechtsprechung und meh-rerer Grundsatzurteile haben die Mieter keinen grundsätzlichen Anspruch auf Genehmigung zur Anbringung einer Parabolantenne. Da zählt auch nicht das Argument, eine Parabolantenne sei günstiger als andere Empfangsmöglichkeiten.

Auch wenn es schmerzt: Sollten Sie bereits eine Parabolantenne (egal ob mit oder ohne VBS-Ge-nehmigung) installiert haben, müssen Sie sie wie-der entfernen. Bauliche Schäden wie Bohrlöcher, Farb- und Putzabplatzungen, Durchbohrungen u. Ä. sind zu beseitigen. Auch und gerade in einer Solidargemeinschaft wie einer Genossenschaft gelten Regeln und sind ansonsten rechtliche Schritte möglich.

## PARKPLÄTZE

In einigen Liegenschaften verfügen wir über Ein-zelgaragen oder Stellplätze. Wenden Sie sich hier-für bitte an Ihr Kundenteam.



## PROVISION

Diese leider häufig übliche Vermittlungsgebühr gibt es bei uns nicht. Eine erfolgreiche Wohnungsvermittlung ist bei der VBS eG selbstverständlich kostenfrei.

## REPARATURMELDUNG

Ihre erste Ansprechperson bei Reparaturen und Mängeln ist Ihr Hausmeister. Sie erreichen ihn telefonisch oder per E-Mail. Seine Kontaktdaten finden Sie auf der Visitenkarte in Ihrer Mietermappe, auf dem Aushang im Treppenhaus oder im Mitgliedermagazin. In besonderen Notfällen kontaktieren Sie bitte die jeweiligen Notdienste (siehe Notrufnummern).

## RUHEZEITEN

Rücksichtnahme ist beim genossenschaftlichen Wohnen selbstverständlich. Harmonisch in einer Hausgemeinschaft miteinander leben bedeutet, auf seine Nachbarn zu achten und die Ruhezeiten zu respektieren, die nicht nur Teil der Hausordnung sind, sondern auch Ihres Dauernutzungsvertrags.

Montag–Samstag: 13–15 Uhr und 22–7 Uhr  
Sonntag/Feiertage: ganztags

## SATELLITENSCHÜSSEL

Satellitenfernsehen ist in Deutschland noch immer beliebt. In den VBS-Liegenschaften sind sie allerdings nicht erlaubt. Alle Informationen zu diesem Thema siehe Parabolantenne.

## SATZUNG

Unsere Satzung regelt die wichtigsten Aspekte des genossenschaftlichen Miteinanders und ergänzt die Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes. Als Mitglied haben Sie die Satzung bereits ausgehändigt bekommen.

Sie bildet das Fundament unserer Genossenschaft und ist die Richtlinie unseres Handelns. Darüber hinaus enthält sie alle Rechte und Pflichten der Mitglieder.

## SCHLÜSSELÜBERGABE

Sie haben Ihren Dauernutzungsvertrag bereits unterzeichnet und die Genossenschaftsanteile gezahlt? Dann vereinbaren Sie mit Ihrem Hausmeister einen Termin zur Schlüsselübergabe für Ihr neues Zuhause. Um ganz sicherzugehen, bringen Sie bitte Ihren Personalausweis/Reisepass und Ihren Mietvertrag mit, damit wir Sie als rechtmäßigen Mieter identifizieren können.



## SCHÖNHEITSREPARATUREN

Auch die schönste Wohnung kommt einmal in die Jahre und braucht eine Schönheitsreparatur. Welche Arbeiten zu den Schönheitsreparaturen zählen und von Ihnen durchzuführen sind, steht in Ihrem Dauernutzungsvertrag. Sofern Sie nicht selbst streichen, lackieren, tapezieren oder Ähnliches möchten, können Sie auf die



VBS-Handwerksfirmen zurückgreifen. Als Mitglied erhalten Sie die gleichen Vorzugskonditionen wie wir. Mehr Info siehe [Handwerker](#).

## SOZIALMANAGEMENT

Menschlich und sozial: Jede Mieterin und jeder Mieter kann durch Arbeitslosigkeit, Krankheit, familiäre Umstände u. v. m. in eine schwierige Lebenssituation geraten, die möglicherweise das Mietverhältnis beeinträchtigt. Zögern Sie nicht, unser Sozialmanagement um Unterstützung zu bitten. Als solidarische Wertegemeinschaft helfen wir Ihnen, wo immer möglich, und finden gemeinsam mit Ihnen eine Lösung.

## SPAREN

Sparen, Wohnen, Bauen – nach diesem traditionellen Prinzip funktioniert die VBS eG seit ihrer Gründung im Jahr 1900. Die Mitglieder investieren mit ihren Spargeldern in die Gemeinschaft, die Gemeinschaft investiert in Bauen & Modernisieren. Sie können also zusehen, wie Ihr Geld arbeitet und uns gleichzeitig von Fremdkapital unabhängig macht. Wir investieren ausschließlich in den eigenen Immobilienbestand. Spekulation, versteckte Gebühren, Verluste sind garantiert ausgeschlossen.

Darauf sind wir stolz: Wir sind eine der wenigen Genossenschaften mit eigener Spareinrichtung und bieten diesen Service ausschließlich Mitgliedern und ihren Angehörigen.

Festzinssparen, Zuwachssparen oder Ratensparen: Bei der VBS eG finden unsere Mitglieder verschiedene Sparprodukte, um ihr Geld sicher und clever anzulegen. Alle aktuellen Sparprodukte, Zinssätze und Antragsformulare finden Sie auf unserer Webseite: [Sparkonditionen](#).

Wichtig: Wie bei jeder guten und vertrauenswürdigen Bank sind Ihre Spareinlagen gut abgesichert: bei uns über den Einlagensicherungsfonds beim Gesamtverband der Wohnungswirtschaft sowie natürlich über unser Immobilienvermögen. Unser Team Spareinrichtung berät Sie gerne!

## SPERRMÜLL

Altes Sofa, verblichener Teppich oder ausgemusterte Kommode: Alles, was für die Restmülltonne zu groß ist, gehört zum Sperrmüll und wird in Frankfurt kostenfrei abgeholt. Abholtermine vergibt die FES telefonisch oder online (mehr unter [www.fes-frankfurt.de](http://www.fes-frankfurt.de)).

Unsere Mieterinnen und Mieter in Steinbach kontaktieren für ihre Sperrmüllabholung die [Firma Knettenbrech + Gurdulic](#). Die aktuellen Telefonnummern finden Sie auf den Infotafeln in Ihrem Hausflur.





## SPIELPLÄTZE

In größeren Siedlungen haben wir VBS-eigene Spielplätze eingerichtet mit Sandkästen und beliebten Spielgeräten. Sie unterliegen strengen Sicherheitskontrollen und werden regelmäßig von uns gewartet.



## TODESFALL

Der Tod geliebter Menschen reißt schmerzhafteste Lücken in unser Leben. In dieser schwierigen Lebenssituation stehen wir Ihnen oder den Erben hilfreich zur Seite: Was passiert mit der Wohnung? Was wird aus der Mitgliedschaft und den Geschäftsanteilen? Für all diese Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihr Kundenteam und das Team Spareinrichtung.

## UMSCHREIBUNG DAUERNUTZUNGSVERTRAG

Das Leben hält viele Veränderungen parat. Heirat, Scheidung, Trennung oder auch der Tod machen die Umschreibung Ihres Dauernutzungsvertrags erforderlich. Reichen Sie bitte die entsprechenden Dokumente und Nachweise ein, damit wir den Änderungsvertrag vorbereiten können.

## UNTERVERMIETUNG

Als Genossenschaft sind wir auch eine Wertegemeinschaft: solidarisch, sozial, eigenverantwortlich. Unser Gründungsauftrag ist die Versorgung unserer Mitglieder mit Wohnraum. Da passt es nicht, genossenschaftlichen Wohnraum unterzuvermieten und damit privat (und zu versteuernde) Einkünfte zu erzielen. Doch es kommt auf den Einzelfall an. Die Untervermietung ist nur in Ausnahmefällen möglich und bedarf immer der vorherigen schriftlichen Genehmigung.

## VBS KOMPAKT

Mit unserem MitgliederMagazin „VBS Kompakt“ informieren wir Sie als Mitglied und/oder Mieter zweimal jährlich (Mai und November) über alle Neuigkeiten rund um Ihre Genossenschaft: Mieteraktivitäten, Bauvorhaben, neue Mitarbeitende und vieles mehr zum Thema Wohnen in der Genossenschaft.

Sollten Sie einmal keine VBS Kompakt erhalten haben, senden wir Ihnen gern eine Ausgabe zu. Oder Sie lesen Ihr MitgliederMagazin [online](#).

Praktisch und auf einen Blick: Auf der vorletzten Seite der VBS Kompakt finden Sie alle Kontaktmöglichkeiten zu Ihren Ansprechpersonen übersichtlich angeordnet.



## VERTRETER/IN

Wir bieten unseren Mitgliedern nicht nur attraktiven Wohnraum, sondern auch die Möglichkeit der genossenschaftlichen Selbstverwaltung. Dazu zählen die über 100 Vertreter und Vertreterinnen sowie ihre Ersatzleute, die die Interessen der Mitglieder vertreten und deren Anliegen und Wünsche dem geschäftsführenden Vorstand vortragen, um anschließend zusammen eine Lösung zu finden. Außerdem kommen die Vertreter einmal im Jahr zur Vertreterversammlung zusammen, wo sie u. a. über die Annahme des Jahresabschlusses oder die Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder demokratisch abstimmen. Die Vertreterversammlung ist das höchste Beschlussorgan unserer Genossenschaft. Sie gibt Ihnen die Sicherheit, dass das Genossenschaftsvermögen sorgsam eingesetzt wird.

Ihr Vertreter bzw. Ihre Vertreterin ist für Sie da, Sie können sich jederzeit vertrauensvoll an ihn oder sie wenden – bei Problemen genauso wie bei Wünschen und Anregungen. Meistens wohnt er oder sie in der direkten Nachbarschaft.

Eine Übersicht mit Fotos über alle Vertreter und ihre Ersatzleute finden Sie in digitaler Form auf unserer Webseite oder als gedrucktes Infoblatt in unserer Geschäftsstelle, einfach vorbeikommen und mitnehmen!

## VERTRETERWAHL

Größe verpflichtet: Ab einer Größe von 1.501 Mitgliedern sind Genossenschaften gesetzlich verpflichtet, Vertreter und Vertreterinnen zu wählen, die die Interessen ihrer Mitglieder wahrnehmen. Als größte Wohnungsgenossenschaft in Frankfurt rufen wir daher alle fünf Jahre unsere rund 7.500 Mitglieder dazu auf, per Briefwahl ihre Stimme abzugeben. Wichtig: Unabhängig von der Anzahl der Geschäftsanteile hat jedes Mitglied nur eine Stimme.

Genossenschaft lebt vom Mitmachen: Als Mitglied können Sie sich für das Ehrenamt des Vertreters/der Vertreterin (sowie der Ersatzleute) wählen lassen. Sie müssen volljährig und mindestens seit zwei Jahren Mitglied sein. Die nächste Vertreterwahl findet im Jahr 2027 statt.



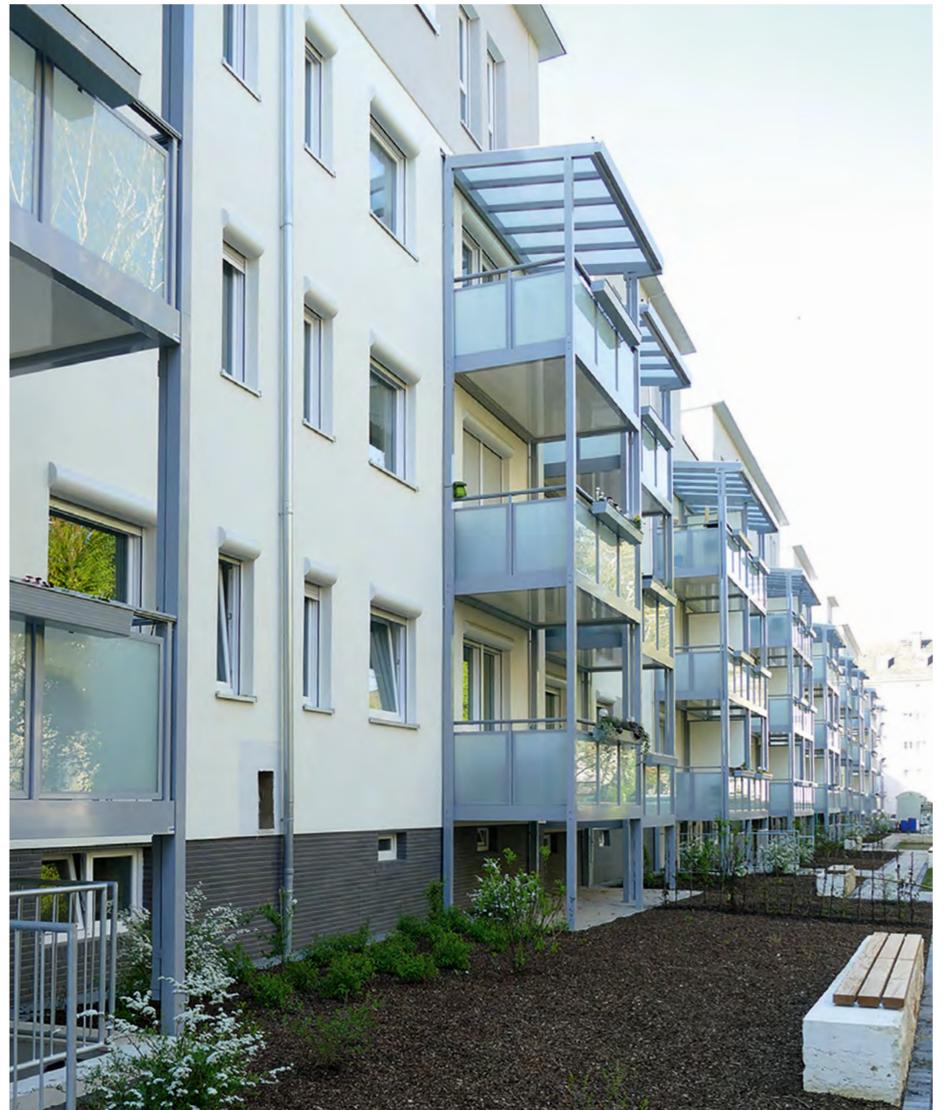


## WOHNUNGSANGEBOTE

Leben ist Wohnen – und Wohnen ein existenzielles Grundbedürfnis des Menschen. In unserer Genossenschaft genießen Sie als Mieter oder Mieterin lebenslanges Wohnrecht. Das muss nicht ein Leben lang auf Ihre derzeitige Wohnung begrenzt sein. Auch innerhalb der Genossenschaft ziehen Mitglieder eifrig aus und um, wenn Kinder kommen, Partner ausziehen oder betagte Eltern mit Wohnraum in der Nähe versorgt werden wollen. Als wohnungssuchendes Mitglied werden Sie von uns regelmäßig über frei werdende Genossenschaftswohnungen informiert. Nicht-Mitgliedern können wir diesen Service leider nicht anbieten.

## WOHNUNGSÜBERGABEPROTOKOLL

Es ist eine Bestandsaufnahme Ihrer Wohnung bei Einzug: Das Wohnungsübergabeprotokoll hält fest, wie der Zustand der Wohnung bei der Übergabe ist. Es mag wie lästiger Papierkram wirken, aber ist doch ein sehr wichtiges Dokument und Bestandteil Ihres Dauernutzungsvertrags. Sie sollten es sorgfältig aufbewahren, denn es schützt Sie davor, nach Ihrem Auszug für Schäden verantwortlich gemacht zu werden, die gar nicht von Ihnen verursacht wurden.





## Unsere Standorte in Frankfurt und Steinbach

### VBS eG

#### Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG

Großer Hirschgraben 20–26  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069 920719-0  
info@vbs-frankfurt.de  
www.vbs-frankfurt.de



## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Volks- Bau- und Sparverein, Frankfurt am Main eG,  
info@vbs-frankfurt.de, www.vbs-frankfurt.de

**REDAKTION** Jörg Schumacher (Vorstand, V. i. S. d. P.)

**ERSCHEINUNGSDATUM** 2023

**TEXT** Anke Brettnich, www.textour.eu

**GESTALTUNG** Uta Klupp, www.die-profilisten.de

**BILDNACHWEIS** Thomas Rohnke bis auf: S. 1: iStock@Deagreez, S. 3: iStock@Sewcream, S. 4: iStock@Wavebreakmedia, S. 6, Frankfurt: Fotolia@Manuel Schönfeld, S. 7: iStock@peterschreiber.media, S. 8: Fotolia@Drubig-Photo, S. 9: iStock@AndreyPopov, S. 10: iStock@AndreyPopov, S. 11: iStock@elenabs, S. 13: iStock@nerudol, Fotolia@Nikkytok, S. 14: iStock@haizon, S. 17: iStock@Grapic Studio, iStock@lv\_design, S. 18: iStock@Olena Babii, S. 19: iStock@Cineberg, S. 20: Fotolia@Santiago Silver, S. 22: iStock@shironosov, S. 23: iStock@Skynesher